

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler am 05.07.2011 in den Räumlichkeiten der Firma Low-Tec GmbH, Südstraße 29 – 31, 52249 Eschweiler, um 17.30 Uhr.

Anwesend waren

### **a) Ratsmitglieder**

SPD:

Agnes Zollorsch, Stephan Löhmann, Wilhelm Broschk, Angelika Köhler, Dieter Weißhaupt

CDU:

Rudi E. Lennartz, Maria Mund, Wolfgang Peters

### **b) Sachkundige Bürger**

SPD:

Thomas Lessner, Anik Beckers, Heinz Thoma

CDU:

Ruth Felber

UWG:

Peter Schubert

Bündnis 90/Die Grünen:

Marlene von Wolff

FDP:

Dorothea Wessels

### **c) Sachkundige Einwohner**

Peter-Heinz Bauer, Gerd Becker, Mariethres Kaleß, Monika Leuchter, Wilfried Pinnhammer

### **d) Verwaltung**

1.Beigeordneter und Stadtkämmerer Manfred Knollmann, Winfried Effenberg

Thomas Guß -Schriftführer-

## **Tagesordnung**

### **A Öffentlicher Teil**

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) Einführung und Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
- A 3) Auswirken der Mittelverteilung durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen auf die Arbeit der Low-Tec GmbH
- A 4) 3. Woche der Senioren
- A 5) Neuregelungen in der Sozialhilfe
- A 6) Jahresbericht 2010 des Sozialdienstes kath. Frauen e.V., Eschweiler
- A 7) Zuschuss zu den Mietkosten für die Eschweiler Tafel e.V.
- A 8) Internetportal „vitalindeutschland“
- A 9) Mitgliederversammlung 2011 der Landesseniorenvertretung NRW
- A10) Anfragen und Mitteilungen
  - 1. Broschüre „Vorsorge selbst bestimmen“
  - 2. Seniorenwegweiser der Stadt Eschweiler

### **B Nichtöffentlicher Teil**

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

## **Sitzung**

### **A Öffentlicher Teil**

Frau Zollersch eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Brendel (LowTec), Herrn Schoenen (Jobcenter) sowie die Pressevertreter. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **Zu Punkt A 1 der Tagesordnung Genehmigung einer Niederschrift**

Die Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

#### **Zu Punkt A 2 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes**

Der sachkundige Bürger Heinz Thoma wird von der Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### **Zu Punkt A3 der Tagesordnung**

#### **Auswirken der Mittelverteilung durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen auf die Arbeit der Low-Tec GmbH**

Herr Brendel stellt die Auswirkungen der Mittelverteilung durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen auf die Arbeit der Low-Tec GmbH vor. Hierbei klärt er den Ausschuss über die Projekte und Arbeiten der Low-Tec GmbH auf (Anlage 1).

Im Anschluss zeigt Herr Brendel die Aussichten aufgrund der Mittelverteilung durch das Jobcenter. Vieles von dem, was die gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft in der Vergangenheit aufgebaut hat, stehe vor dem Aus. Die GmbH musste bereits Mitarbeiter entlassen.

Als Folge des Sparpakets wurden die Mittel für berufliche Eingliederung, die dem Jobcenter der Städteregion zur Verfügung stehen, um rund 16 Millionen Euro, also gut ein Drittel, gekürzt. Entsprechend fehlt für viele Maßnahmen, die Träger wie die Low-Tec GmbH bislang umgesetzt haben, das Geld.

Das Jobcenter war gezwungen, die Maßnahmenplätze für Jugendliche zum 1. Januar 2011 von 68 auf 36 zu reduzieren. Diese Zahl sei seit dem 1. April auf nunmehr 18 geschrumpft. Ab dem 1. August wird es an der Südstraße keine Maßnahmenplätze mehr für Jugendliche durch das Jobcenter der Städteregion geben. Für die einzige Jugendmaßnahme des Jobcenters mit Start am 1. April habe nicht die Low-Tec GmbH, sondern ein anderer Träger den Zuschlag erhalten. Die GmbH habe sich auch für eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit beworben, an der zwischen 51 und 84 Jugendliche teilnehmen können. Der Zuschlag sei noch offen und kann nur mit Gehaltskürzungen des qualifizierten Fachpersonals durchgeführt werden. Herr Brendel kritisierte in diesem Zusammenhang die Vergabep Praxis des Regionalen Einkaufszentrums der Bundesanstalt in Düsseldorf, über das entsprechende Maßnahmen ausgeschrieben werden und das nach Wirtschaftlichkeit entscheide. Ein Träger, der Tariflöhne zahlt, habe kaum noch eine Chance.

Nicht nur die meist Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind von der Entwicklung betroffen, auch jene Maßnahmen und Kooperationen, die die jungen Leute mit Leben erfüllt haben, seien bedroht. Herr Brendel prognostiziert, dass es Projekte wie die Instandhaltung der Nothberger Burg, die Restaurierung des Minigolfplatzes in Dürwiß und die Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund in der Ganztagsbetreuung so nicht mehr geben wird.

Im Anschluss an die Ausführungen des Herrn Brendel schlug Frau Mund vor, zumindest einen Antrag zu verfassen, dem Jobcenter ein frei verfügbares Budget für Projekte vor Ort zur Verfügung zu stellen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Zollorsch erklärt sich bereit, in Abstimmung mit Peter Brendel und Jürgen Schoenen den Antragstext zu formulieren, der dem Stadtrat in seiner nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorliegen und dann weitergeleitet werden soll.

### **Zu Punkt A 4 der Tagesordnung**

#### **3. Woche der Senioren 2011**

Herr Effenberg resümiert über die 3. Woche der Senioren.

### **Zu Punkt A 5 der Tagesordnung**

#### **Neuregelungen in der Sozialhilfe**

Herr Effenberg informiert den Ausschuss über die aktuellen Neuregelungen in der Sozialhilfe.

#### **Zu Punkt A 6 der Tagesordnung**

##### **Jahresbericht 2010 des Sozialdienstes kath. Frauen e.V., Eschweiler**

Die Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses nehmen den Jahresbericht zur Kenntnis.

#### **Zu Punkt A 7 der Tagesordnung**

##### **Zuschuss zu den Mietkosten für die Eschweiler Tafel e.V.**

Der Sozial- und Seniorenausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2011 einer monatlichen Zuschussung in Höhe von 300,00 € zu den Mietkosten des Ladenlokals der Eschweiler Tafel e.V. zuzustimmen.

#### **Zu Punkt A 8 der Tagesordnung**

##### **Internetportal „vitalindeutschland“**

Herr Effenberg teilt mit, dass Eschweiler zwischenzeitlich „Leuchtturmkommune“ bei [www.vitalindeutschland.de](http://www.vitalindeutschland.de) ist.

#### **Zu Punkt A 9 der Tagesordnung**

##### **Mitgliederversammlung 2011 der Landesseniorenvertretung NRW**

Herr Becker informiert den Ausschuss über die Mitgliederversammlung am 13.04.2011.

#### **Zu Punkt A 10 der Tagesordnung**

##### **Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Effenberg stellt dem Ausschuss die Broschüre „Vorsorge selbst bestimmen“ vor.
- Im Anschluss stellt Herr Effenberg dem Ausschuss die überarbeitete und aktuelle Auflage des Seniorenwegweisers der Stadt Eschweiler vor.



## **1. Allgemeiner Überblick**

- **Wer ist die low-tec**
- **Wo ist die low-tec**
- **Was macht die low-tec**

## **2. Entwicklungen in Eschweiler**

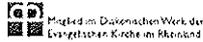
- **Der Esch-O Stadtteilbetrieb**
- **Die Erweiterung „Stich 30“**
- **Bekennung zum Standort „Südstraße 29-31“**

## **3. Aktuelle Situation und politische Einschätzung**



## Wer ist die low-tec?

- **Gemeinnützige Beschäftigungs- u. Qualifizierungsgesellschaft mbH**
- **Gegründet 1996 in Düren**
- **Evangelische Gemeinde zu Düren ist alleiniger Gesellschafter**



## Nach den Grundsätzen

- **menschlich**
- **unternehmerisch**
- **nachhaltig**

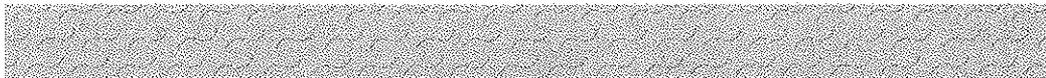
**arbeiten ca. 100 Mitarbeiter und  
Mitarbeiterinnen mit über 700  
Teilnehmern**



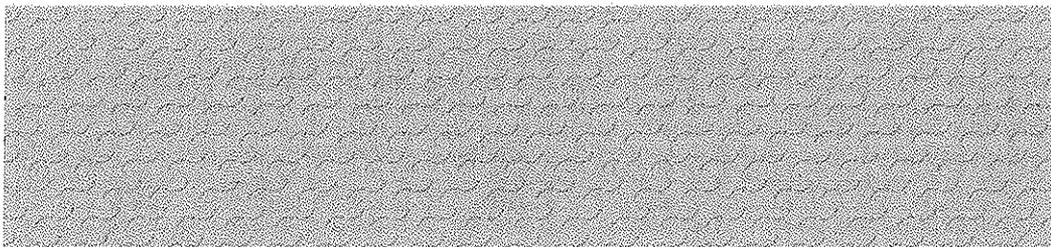
# Nachhaltigkeit

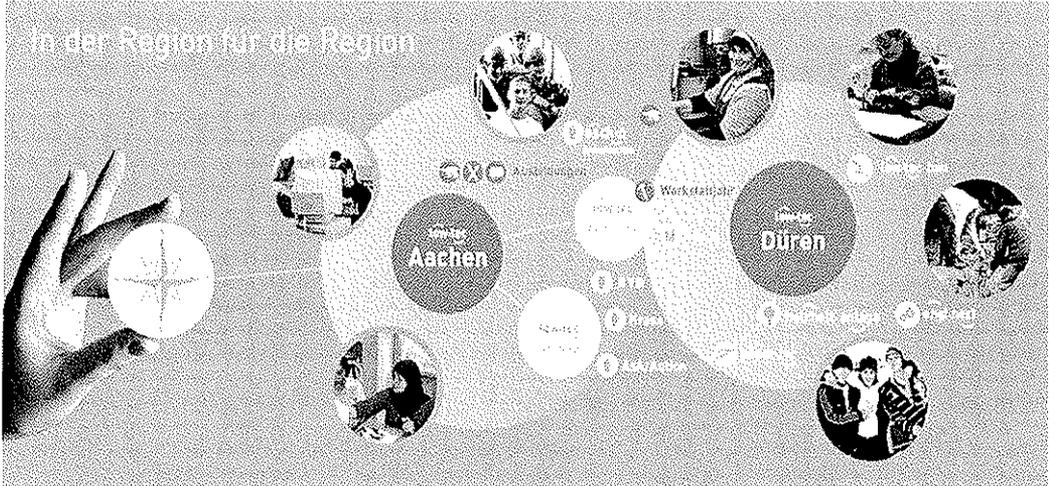
**Initiierung & Stärkung nachhaltiger  
lokaler & regionaler Sozial- und  
Wirtschaftsstrukturen**

 **low-tec** *wir schaffen chancen*

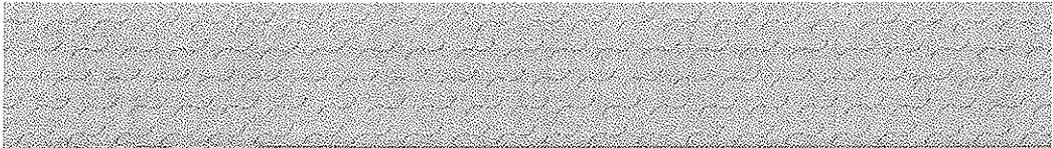
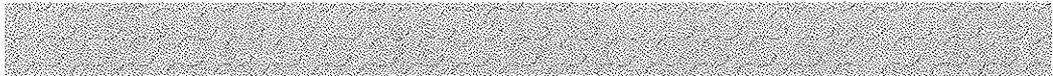


 **low-tec** *wir schaffen chancen*  
**in der Region...**

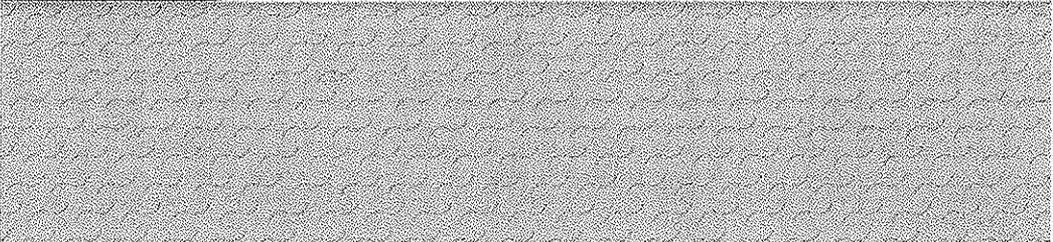


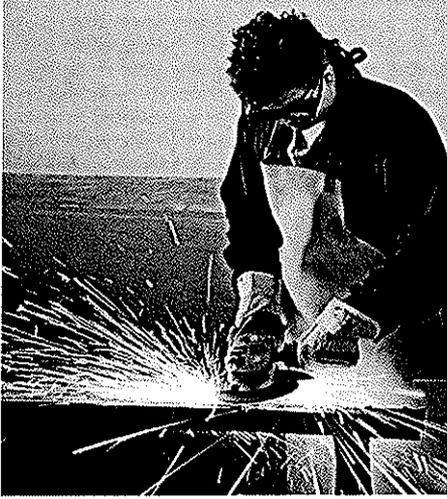


low-tec *wir schaffen chancen*



low-tec *wir schaffen chancen*  
**Ausbildung...**

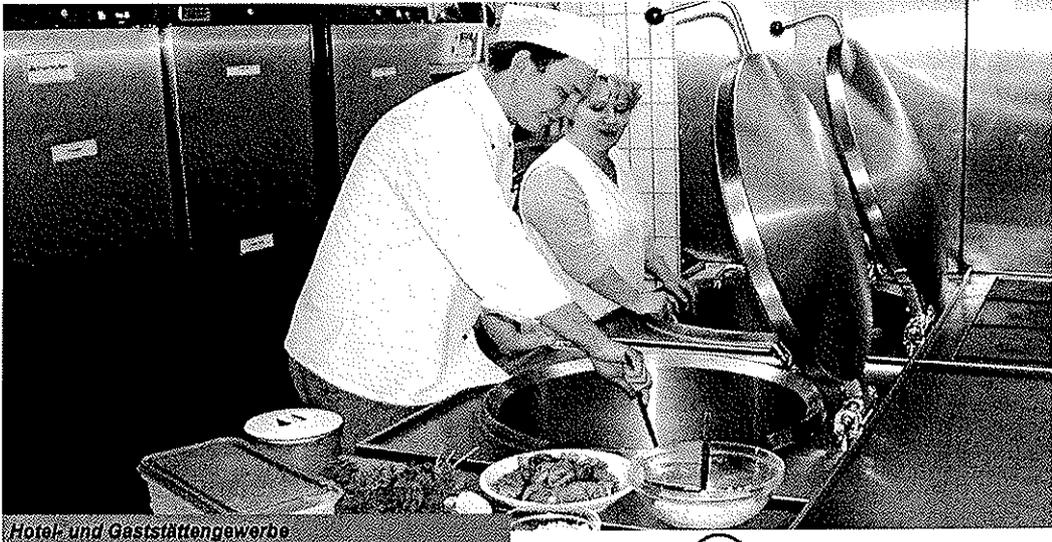
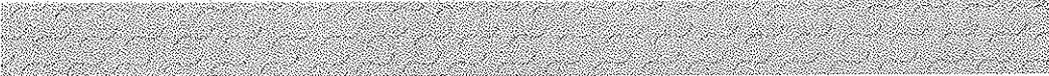




Gewerblich-technische Berufe

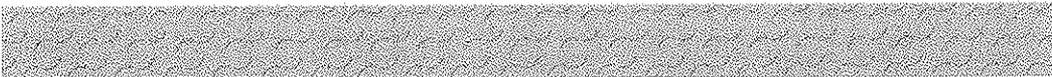


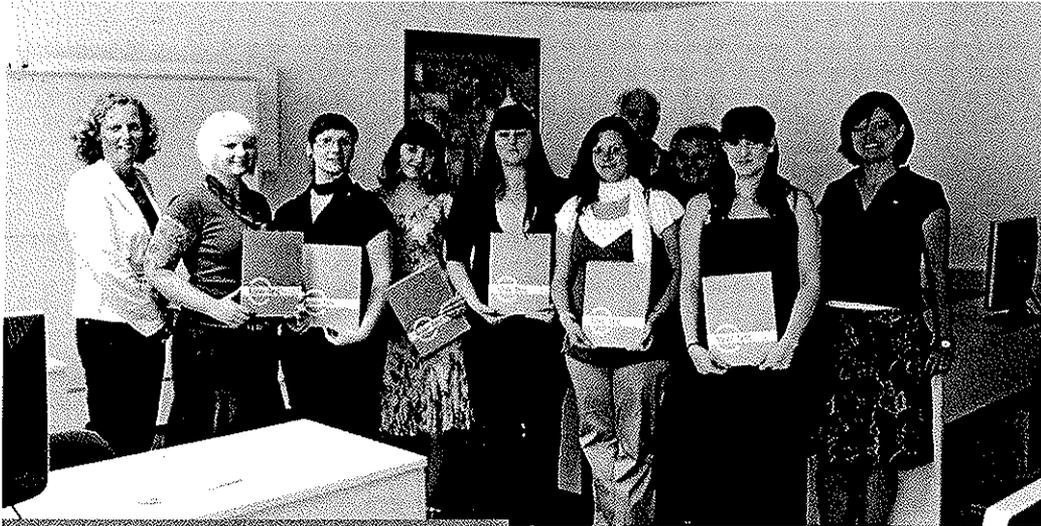
low-tec *wir schaffen chancen*



Hotel- und Gaststättengewerbe

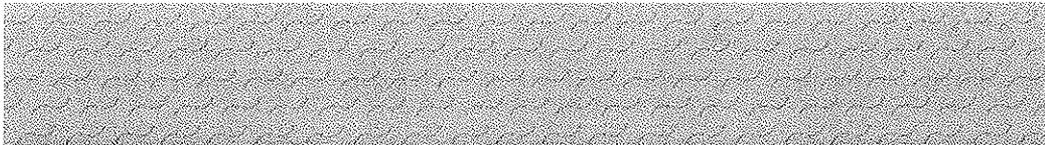
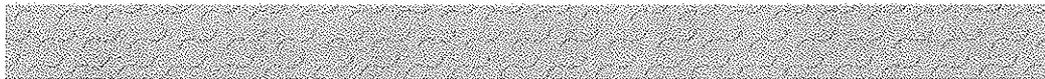
low-tec *wir schaffen chancen*





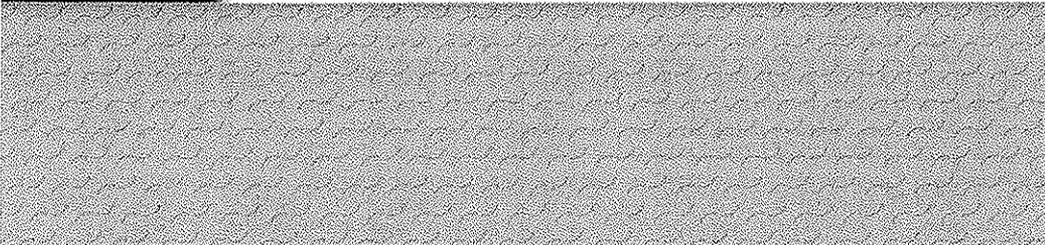
Kaufmännische und verwaltende Berufe

low-tec *wir schaffen chancen*



low-tec *wir schaffen chancen*

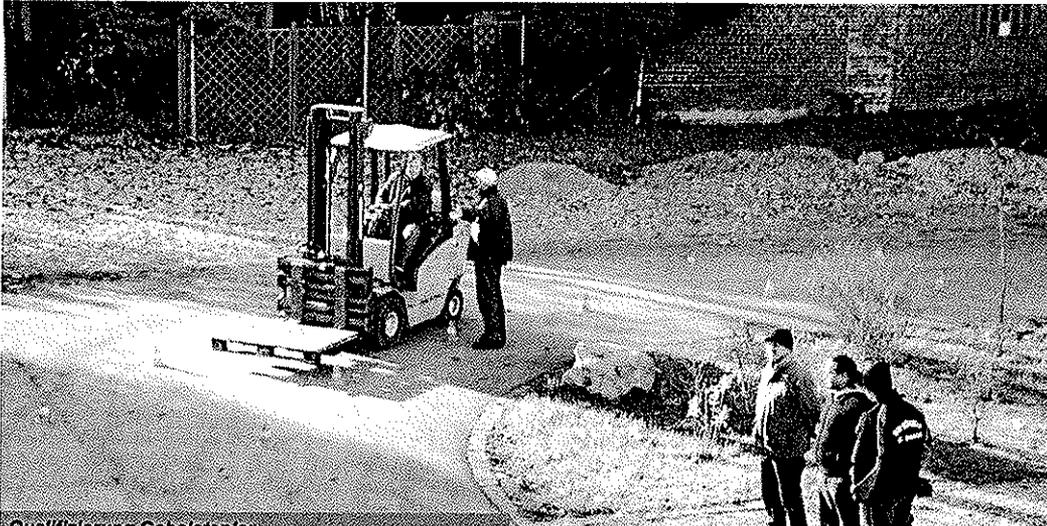
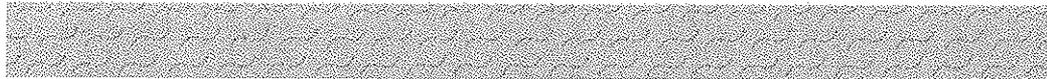
Qualifizierung...  
**Qualifizierung...**





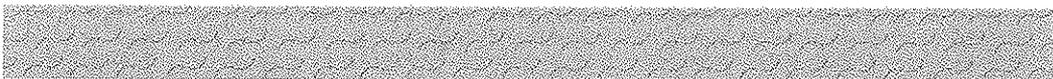
EDV Schulung

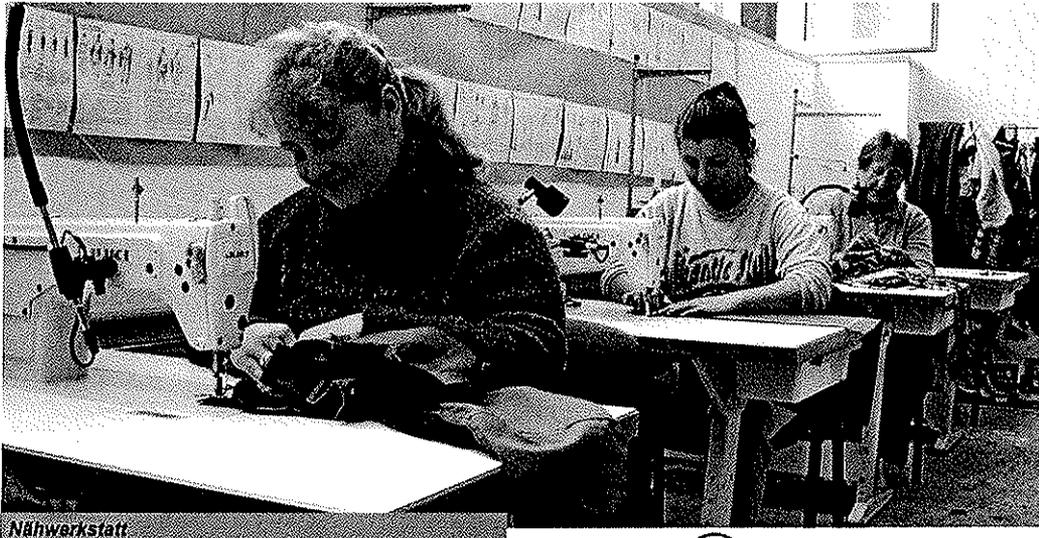
low-tec *wir schaffen chancen*



Qualifizierung Gabelstapler

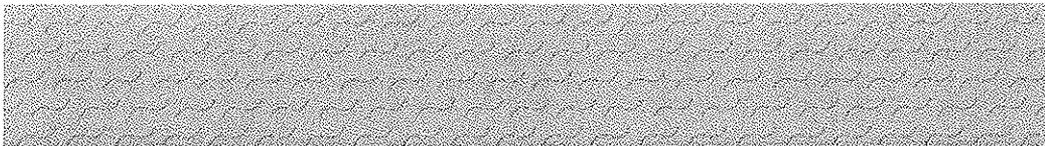
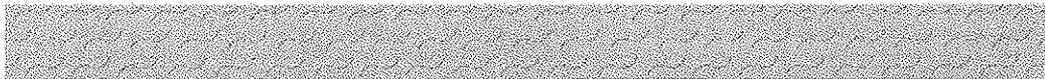
low-tec *wir schaffen chancen*



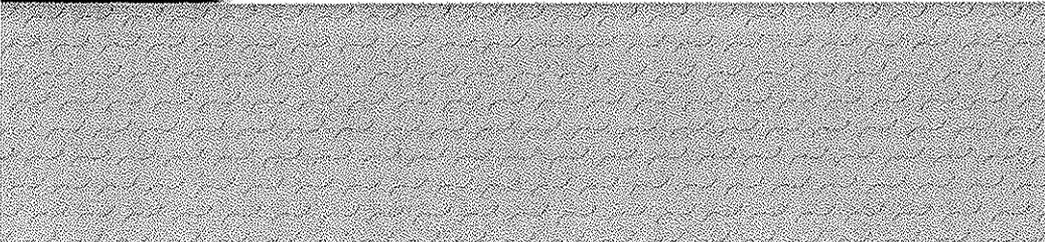


Nähwerkstatt

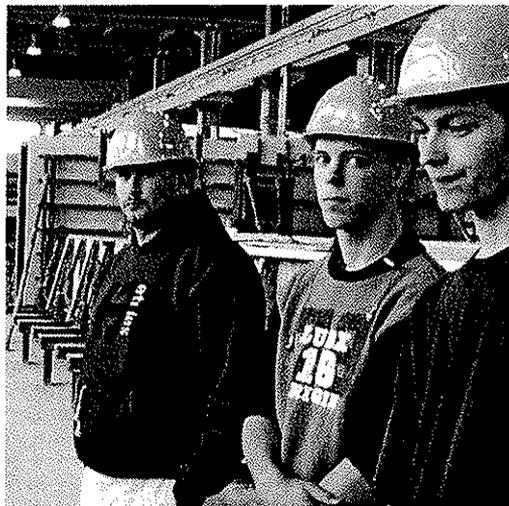
low-tec *wir schaffen chancen*



low-tec *wir schaffen chancen*  
Qualifizierung:  
**Vermittlung...**



in Praktikum  
Ausbildung  
und Arbeit



low-tec *wir schaffen chancen*

**BIRKE**

Berufliche Integration durch  
Fortschrittliche und Kompetenzförderung  
von Migrantinnen und Migranten



Job Cafe – Projekt BIRKE

z.B. Birke, UVGA, Ganzil,

Nebenverdienst

low-tec *wir schaffen chancen*



**low-tec** *wir schaffen chancen*  
Qualifizierung...

## **Beschäftigung und eigenwirtschaftliche Betriebe...**



Derzeit  
Schwerpunkt  
über soziale  
Stadt und  
Vorfahrt für  
Arbeit

**In Planung low-tec Bau GmbH mit „Fair Holder Value“ Konzept**

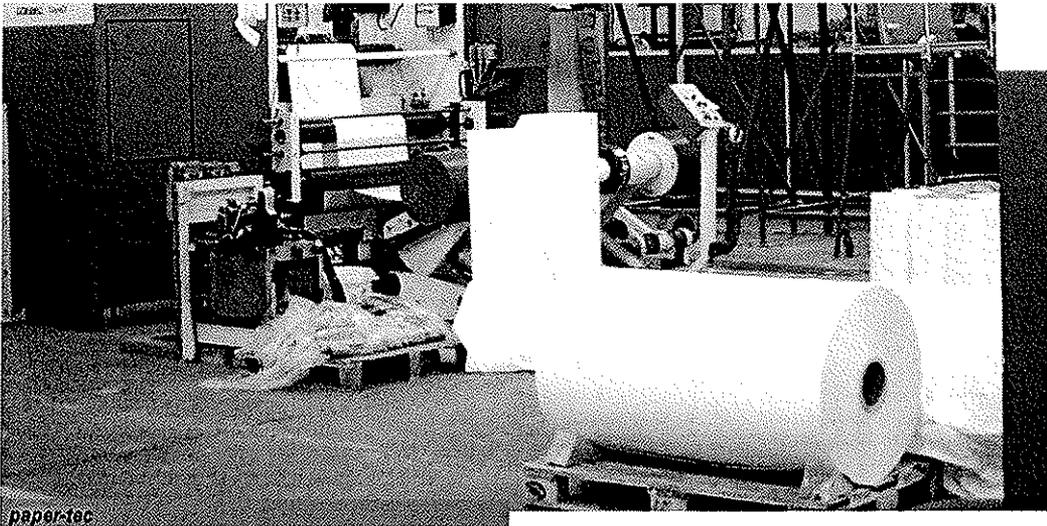
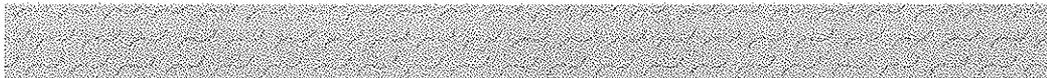
**Bauprojekte**

**low-tec** *wir schaffen chancen*



Kantinen und Schulverpflegung

low-tec *wir schaffen chancen*



paper-tec

low-tec *wir schaffen chancen*





ALSO GmbH

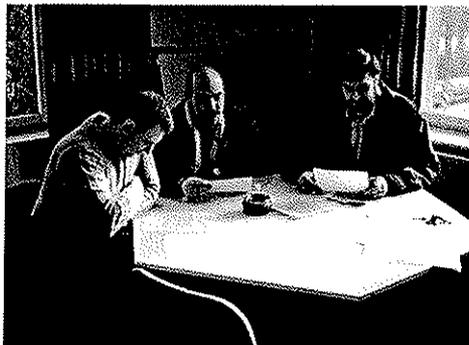
Solarabsorberproduktion

low-tec *wir schaffen chancen*

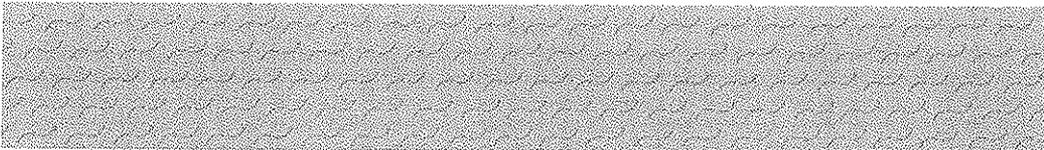
## low-tec Transfer GmbH...



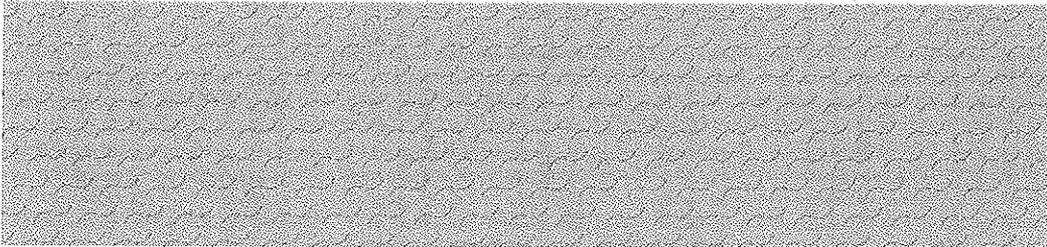
Tochter der low-tec gGmbH



low-tec *wir schaffen chancen*



**low-tec** *wir schaffen chancen*  
**in Eschweiler**



**Gründung des Esch-O Stadtteilbetriebes am 01. Oktober 1998**

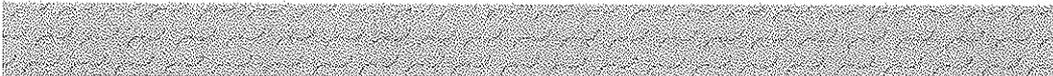
**Aufgaben:**

**Stadtteilentwicklung Eschweiler-Ost: Soziale Stadt,  
Stadtteilmanagement und gesellschaftliche Projekte**

**Angebot haushaltsnaher Dienstleistungen durch eine mobile  
Handwerksgruppe**

**Qualifizierung, Beschäftigung und Vermittlung Langzeitarbeitsloser  
und Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf**

**low-tec** *wir schaffen chancen*





**low-tec** *wir schaffen chancen*

## **Soziale Stadt, Stadtteilmanagement und gesellschaftliche Projekte...**



*Mit den Menschen Sozialräume gestalten*

Viele unserer Praxisbeispiele zeigen, dass Projekte, die die besonderen Belange der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte berücksichtigen und ihre speziellen Stärken nutzen, den Zugang zur Gesellschaft vereinfachen. Mit neu gewonnenem Selbstbewusstsein der Menschen vor Ort lässt sich die Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt besser bewältigen.

**low-tec** *wir schaffen chancen*



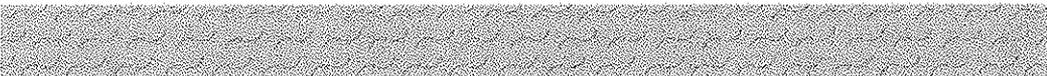
Stadtteilmanagement - Unternehmerforum

low-tec *wir schaffen chancen*



Sprachcafe - Projekt Xenos

low-tec *wir schaffen chancen*





low-tec *wir schaffen chancen*

### Weitere Beispiele: Mikroprojekte in „Stärken vor Ort“

- Starke Bewerbung „Fit für den öffentlichen Auftritt“
- Stark genäht „Kulturendesign“
- Frisch gedruckt „Netzwerk Training Öffentlichkeitsarbeit“ / Kooperationsprojekt
- Aufbau eines Netzwerkes für junge Mütter im Job



Projekte / Kooperationsprojekte im Bereich Integration / Migration

low-tec *wir schaffen chancen*

## Weitere Beispiele: Interreg Projekt „SUN“

- Aufbau eines Beratungsbüros für Betriebe mit Zuwanderungsgeschichte
- Aufbau eines Netzwerkes für UnternehmerInnen mit Zuwanderungsgeschichte



Projekte / Kooperationsprojekte im Bereich Integration / Migration

low-tec *wir schaffen chancen*

## **2005 Die neue Welt mit Hartz IV** Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt

Entwicklung neuer Konzepte zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit  
Mit der Arge des Kreises Aachen ( Beschäftigungsmöglichkeiten, Jump, ASA, Aqtion, Antrieb, etc.)

### Zielsetzung:

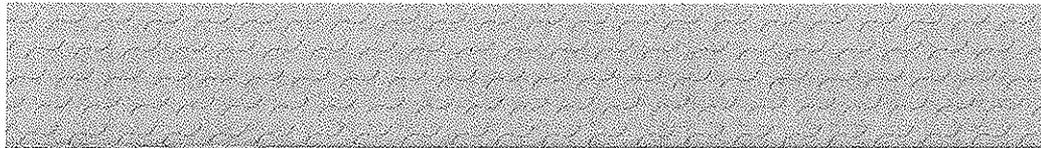
Qualifizierung von Jugendlichen mit Vermittlungshemmnissen (kein Schulabschluss, problematisches Sozialverhalten, Schulden, Sucht, etc.)

jährlich ca. 100 Jugendliche aus Eschweiler und Stolberg

### Ab 2007

Durchführung der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (Auftrag der Bundesagentur für Arbeit) mit weiteren ca. 100 Jugendlichen aus Eschweiler und Stolberg

low-tec *wir schaffen chancen*



**low-tec** *wir schaffen chancen*

## **Qualifizierungsprojekte zum Erhalt lokaler und regionaler Substanz**



Minigolfanlage am  
Blausteinsee  
Projekt AQTION



**low-tec** *wir schaffen chancen*





Nathberger Burg – Projekt Aquilon

low-tec *wir schaffen chancen*



## Arbeitsmarktentwicklung in Nordrhein-Westfalen

|   | Juni 2011         | Veränderung gegenüber Juni 2010 | Veränderung gegenüber Mai 2011         |
|---|-------------------|---------------------------------|--|
| Arbeitslose insgesamt                     | 720.719           | - 52.331 (- 6,8 %)              | -12.139 (1,7 %)                        |
| Arbeitslose SGB II (Arbeitslosengeld II)  | 546.012           | - 15.612 (- 2,8 %)              | - 4.809 (- 0,9 %)                      |
| Arbeitslose SGB III (Arbeitslosengeld I)  | 174.707           | - 36.719 (-17,4 %)              | -7.330 (- 4,0 %)                       |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte | 5947300 (04/2011) | + 146.528 (+ 2,5 %) (04/2010)   | + 11.900 (+ 0,3 %) (gegenüber 03/2011) |



### 2011 Kürzungswelle in der Arbeitsmarktpolitik

01.01.: Reduzierung aller Maßnahmeplätze für Jugendliche in Eschweiler von 68 auf 36 Plätze

Ab 01.04 bis 28.07 noch 18 Plätze

01.04.: kein Zuschlag der Ausschreibung der einzigen Jugend-Maßnahme des Job Centers in der StädteRegion

Ab 01.08 keine Maßnahmeplätze mehr für Jugendliche durch das Job Center der StädteRegion Aachen bei low-tec



## 2011 Kürzungswelle in der Arbeitsmarktpolitik

**Zuschlag der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme für 51 – 84 Jugendliche ist noch offen und kann nur mit Gehaltskürzungen unseres qualifizierten Fachpersonals durchgeführt werden.**



## 2011 Kürzungswelle in der Arbeitsmarktpolitik

**Weitere Konsequenzen:**

**Jan. bis März: Entlassung von 6 MitarbeiterInnen und damit Verlust von über 5 Jahren aufgebautem Know How**

**Juni: Entlassung von 6 Mitarbeitern aus der Job Perspektive**

**weitere Entlassungen stehen bevor**



## 2011 Kürzungswelle in der Arbeitsmarktpolitik

Perspektiven mit Stand vom 05.07.2011

Ab dem 01.08.2011 wird es keine Job Center Maßnahme mehr bei low-tec  
in Eschweiler geben

und

Projekte wie Minigolfplatz, oder Kooperationen mit  
Kinderschutzbund und anderen können nicht mehr durchgeführt  
werden

low-tec *wir schaffen chancen*

low-tec *wir schaffen chancen*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

